

## **Breitbandausbau Amt Landschaft Sylt Pressemitteilung**

Die Gemeinden Hörnum, Kampen, List auf Sylt und Wenningstedt-Braderup (Sylt) haben in 2016 gemeinsam beschlossen, die Breitbandversorgung in den Gemeinden zu verbessern.

Zunächst musste eine Studie erstellt werden, um die unterversorgten Gemeindeteile genau abgrenzen zu können. Als unterversorgte „weiße Flecken“ gelten nach der geltenden EU – Richtlinie, die Bereiche, die über eine Downloadrate von  $\leq 30$  Mbit/s verfügen.

Als nächster Schritt wurde eine Markterkundung durchgeführt, hierzu wurden alle ortsansässigen Telekommunikationsunternehmen befragt, ob sie einen eigenwirtschaftlichen Ausbau in den unterversorgten Gebieten innerhalb der nächsten drei Jahre planen. Erst wenn ein Marktversagen nachgewiesen wird, darf mit Unterstützung von öffentlichen Fördergeldern in den Telekommunikationsmarkt eingegriffen werden.

Da im Rahmen der Markterkundung kein Telekommunikationsunternehmen gefunden wurde, dass in den kommenden drei Jahren einen eigenwirtschaftlichen Ausbau plant und ausführen möchte, haben die Gemeinden im Oktober 2016 beschlossen einen Förderantrag beim zuständigen Bundesministerium (BMVI) einzureichen. Nach der erfolgreichen Bewilligung im Frühjahr 2017 wurden die noch fehlende Finanzierungslücke mit der Bewilligung der Landesmittel geschlossen. Im Oktober 2017 lagen dann alle notwendigen Beschlüsse vor und die Finanzierung war soweit gesichert. Das EU – weite Auswahlverfahren konnte gestartet werden. Die Telekom Deutschland GmbH konnte sich in dem Auswahlverfahren durchsetzen und hat das Ausschreibungsverfahren gewonnen.

Der Breitbandausbau beginnt nun mit der Planung und wird im Frühjahr 2019 vor Ort mit den Tiefbauarbeiten starten. Bis Ende 2020 sollen alle Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Jeder Anwohner und Gewerbebetrieb in dem Ausbaubereich, der einen Anschluss bei der Telekom beauftragt, erhält einen Glasfaser - Gigabitanschluss direkt bis ins Haus gelegt.

### **Projektdaten:**

Bauleistung Tiefbau	31,4 km
Verlegen von Glasfaserleitungen	94,3 km
Unterversorgte Gewerbebetriebe	50
Unterversorgte Haushalte	874
Unterversorgte Ferienwohnungen	484
Investition der Telekom Deutschland GmbH	3.300.000 €
Wirtschaftlichkeitslücke	1.400.000 €
Förderung mit Bundesmitteln	679.000 €
Förderung mit Landesmitteln	340.000 €
Investition der Gemeinden	340.000 €